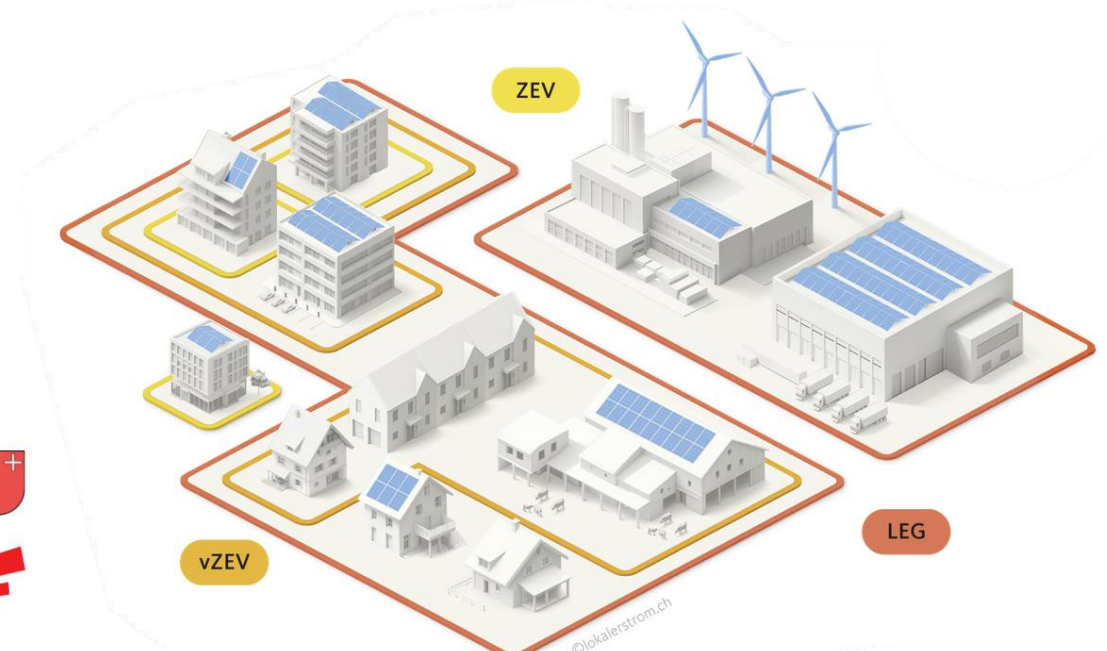


Chancen des neuen Stromgesetzes

Neue Modelle für die gemeinschaftliche Stromproduktion und –nutzung

Benjamin Suter, Geschäftsführer VISPLANUM GmbH



Eine Veranstaltung der Energie-Region Innerschwyz



Inhalt

- Energie- und Klimaziele - Fokus Solarenergie
- Mantelerlass „Revision Stromgesetz“
- Modelle gemeinschaftliche Stromproduktion und –nutzung
- Was kann ich als Privatperson also machen?

Gerne beantworte ich im Anschluss Fragen an der Tischmesse.

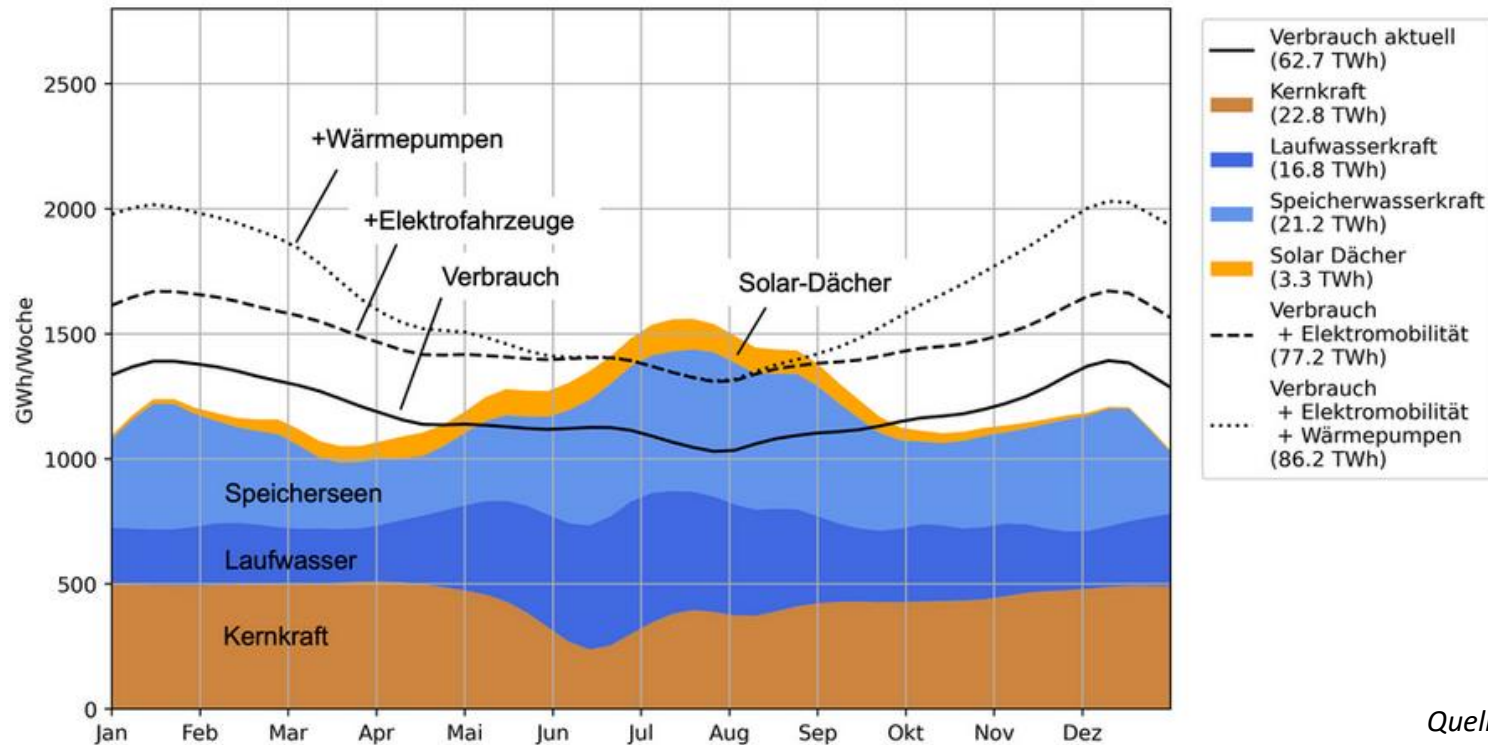
Benjamin Suter
Energieberater
Geschäftsführer VISPLANUM
BSc. Umweltsystemingenieur FH



ENERGIE- UND KLIMAZIELE

Energie- und Klimaziele

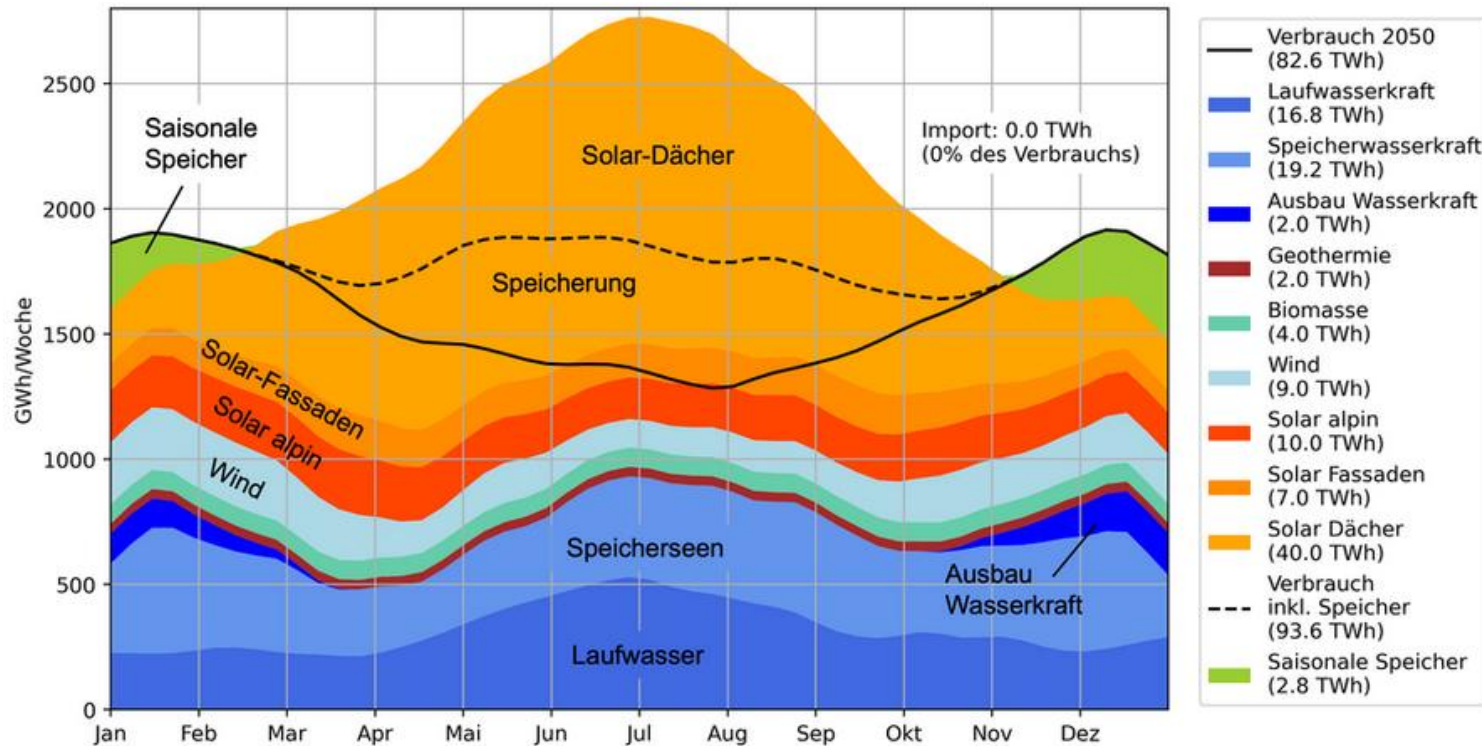
Haben wir genügend Strom in Zukunft?



Quelle: Martin Neukom

Energie- und Klimaziele

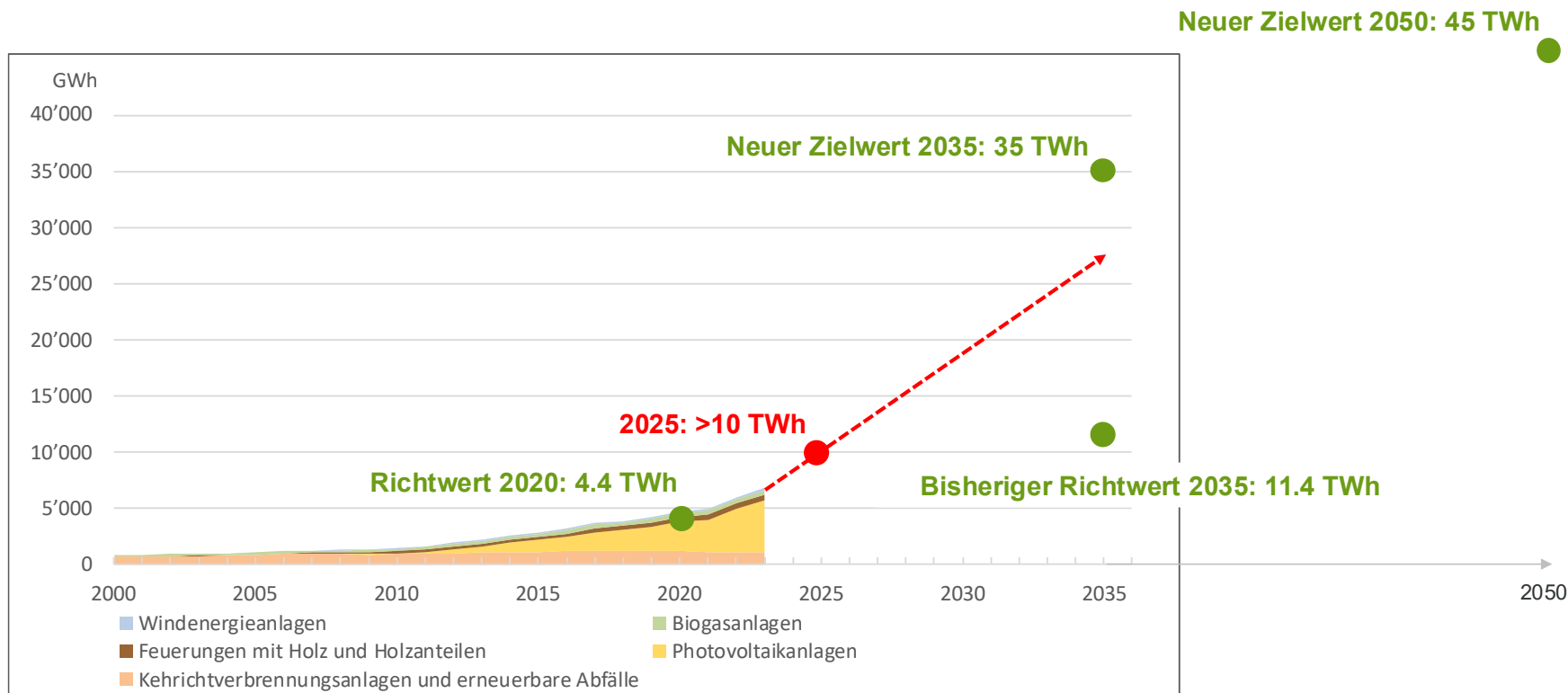
Solarenergie als eine der Schlüsseltechnologien!



Quelle: Martin Neukom

Energie- und Klimaziele

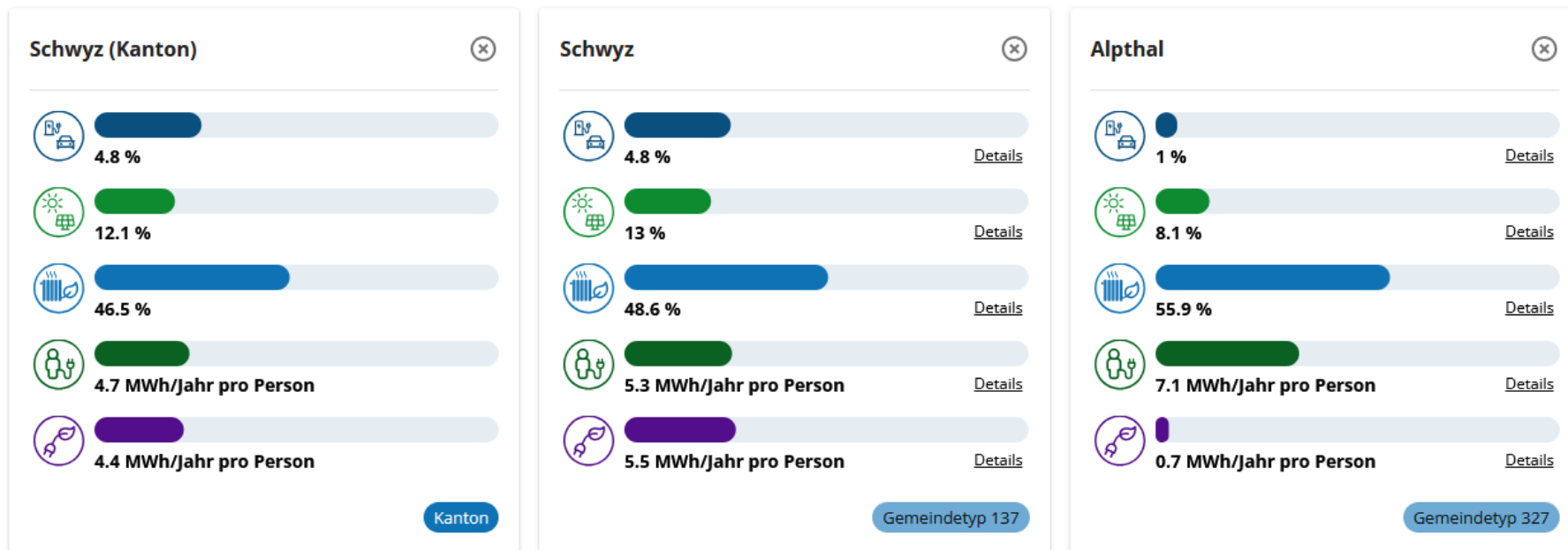
Sind wir auf Kurs?



Quelle: Wieland Hintz, Bundesamt für Energie

Energie- und Klimaziele

Sind wir im Kanton Schwyz auf Kurs?



Wir halten fest: Ausbau findet statt aber es müssten schneller und mehr Solaranlagen installiert werden!

Energie- und Klimaziele

Revision Stromversorgungsgesetz

- ...wir benötigen schnell viel und günstige erneuerbare Energie!
- Wirtschaftlichkeit einer erstellten PV-Anlage hängt mehr denn je vom Strombezugspreis (eingesparte Energiekosten) sowie der Einspeisevergütung ab.
- „eigenverbrauchsoptimierte“ PV-Anlagen führen zu „nicht-vollflächig“ genutzten Dächern.
- Eine Optimierung des Eigenverbrauchs führt bestenfalls aber auch zu Netzentlastung.
- Entsprechend hat der Gesetzgeber gehandelt und mit dem **Mantelerlass** neue Grundlagen geschaffen.



Quelle: Stadt Osnabrück

MANTELERLASS „REVISION STROMGESETZ“

Mantelerlass „Revision Stromgesetz“

Schweizer Energievers

Ab Samstag von importi

Mittwoch, 16.04.2025, 09:52 Uhr

- Ab Samstag wird t verbraucht.
- Bis dahin nämlich einheimischen Res
- Die Importe verlag anderem von Russ

Die Energieversorgun geprägt, wie die Schw errechneten «Energie Energieträger werden acht Milliarden Franke

Mantelerlass Strom

Die Windgegner und Kommt es doch zum

Eine ungewöhnliche Allianz verschiedener I Volksabstimmung über einen weitreichende



Mantelerlass Strom: Mit der Monstervorlage soll die Schweiz Foto: Bild: Valentin Flauraud/Keystone

01.12.2023, 17:00 Uhr

Benjamin Rosch

Am Anfang sah es nach e manche davon zwar murrend – hinter dem Mantelerlass Strom. Dieses Monstergeschäft hatte das Parlament in der Herbstsession verabschiedet; es ist ein Kompromissbündel, mit welchem die Schweizer Energiewende gelingen soll.

Der Solarboom bringt das Stromnetz an seine Grenzen. Das sind mö Lösungen

Die Nachfrage nach Sonnenenergie ist grösser Schweizer Netze können gar nicht so viel Strom Experten nun raten.



Martin Läubli

Publiziert: 17.04.2025, 11:40

192

In Kürze:

- Solaranlagen lieferten im ersten Quartal 2025 ac Schweizer Stromproduktion.
- Lokale Stromnetze stossen im Sommer bei solar zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen.
- Dynamische Stromtarife und ein intelligentes E helfen, den Netzausbau zu verhindern und Millia sparen.

abo+ ENERGIIEWENDE

Bald bleibt der Strom im Dorf – und die CKW muss sich bewegen

Solaranlagen-Besitzer können ihren Strom ab 2026 innerhalb der Gemeinde verkaufen. So bleibt ihnen mehr im Portemonnaie. Im Kanton Luzern steht besonders Buttisholz in den Startlöchern.



In Buttisholz gibt es besonders viele Solaranlagen, hier zum Beispiel beim Weiter Schweikhüsere.

Bild: Boris Bürgisser (Buttisholz, 15. 1. 2025)

Mantelerlass „Revision Stromgesetz“

Schweiz

Beteiligung: 45,42%

68,72% Ja

31,28% Nein



Ja-Stimmenanteil, in %



Stand der Daten: 2. September 2024 11:26

Quelle: BFS - Statistik der Abstimmungen

© BFS 2025

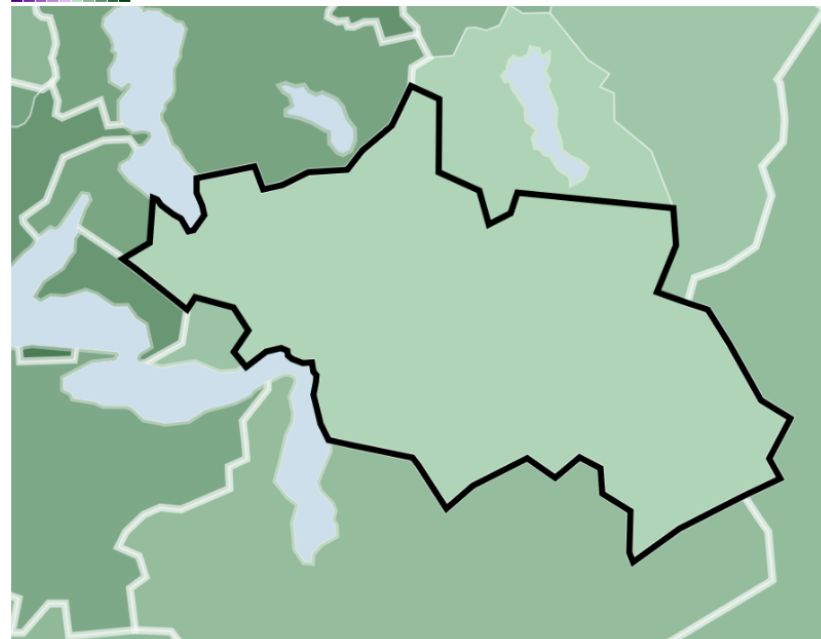
Kt. ↑	Bezirk ↑	Ja ↓	Nein ↓	Beteiligung ↓	Stimmberechtigte ↓
SZ	Schwyz	52,67%	47,33%	48,85%	0,70%

Stand der Daten: 2. September 2024 11:26

Quelle: BFS - Statistik der Abstimmungen

© BFS 2025

Ja-Stimmenanteil, in %



GEMEINSCHAFTLICHE STROMPRODUKTION UND –NUTZUNG

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Stromversorgungsgesetz

- Seit 2018 möglich
- Ermöglicht den privaten Verkauf von lokal produziertem Strom:
 - Attraktivere Vergütung für PVA-Betreiber:
z.B. 18 Rp./kWh vom Nachbarn anstatt 8 Rp./kWh vom Energieversorger
 - Attraktiver Stromtarif für Stromkunde:
z.B. 18 Rp./kWh vom Nachbarn anstatt 28 Rp./kWh vom Energieversorger
 - Möglich, weil insbesondere Netzaufgabe entfällt!
- Allen Verbraucher:innen, welche einen Netzanschlusspunkt teilen, kann der lokal produzierte Strom zur Verfügung gestellt und abgerechnet werden.
- Normalfall: Mehrfamilienhäuser / Areale
- Insbesondere Neubauten



Quelle: www.lokalerstrom.ch / BFE

Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)

Stromversorgungsgesetz

- Seit 1. Januar 2025 möglich
- Ermöglicht den **lokalen** Verkauf von lokal produziertem Strom
- Netzaufgabe entfällt aber höhere Kosten für Zähler (z.B. 5 CHF/Zähler und Monat)
- Bildung eines ZEVs über Netzanschlusspunkt des VNBs hinaus
- Nutzung einer Verteilkabine oder Trafostation als neue Systemgrenze
- Lokal produzierter Strom kann dabei nicht nur einseitig verkauft, sondern auch **gegenseitig ausgetauscht** werden.
- Normalfall: Bestehende Areale / Gebäude ohne ZEV
- Potential: Gross

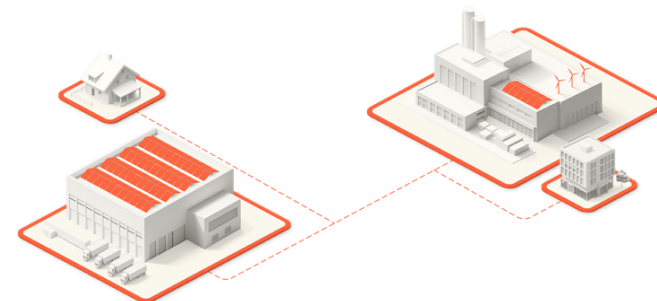


Quelle: www.lokalerstrom.ch / BFE

Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)

Stromversorgungsgesetz

- Ab 2026 möglich
- **lokaler Markplatz** innerhalb einer Gemeinde, auf welchem Stromproduzent:innen und Endverbraucher:innen Strom lokal handeln können.
- Dabei sind sie nicht auf das lokale Verteilnetz der Netzebene 7 beschränkt, sondern können auch über das regionale Verteilnetz Strom austauschen.
- Netzabgabe entfällt nicht, es gibt jedoch einen Rabatt auf die Netzabgabe:
 - 40 %, bei gleicher Netzebene
 - 20 % bei Wechsel der Netzebene
- Systemgrenze ist das Gemeindegebiet
- Normalfall: Grosse PVA, Gewerbe mit Verbrauch am Tag, Energiegenossenschaften
- Potential: Vorhanden

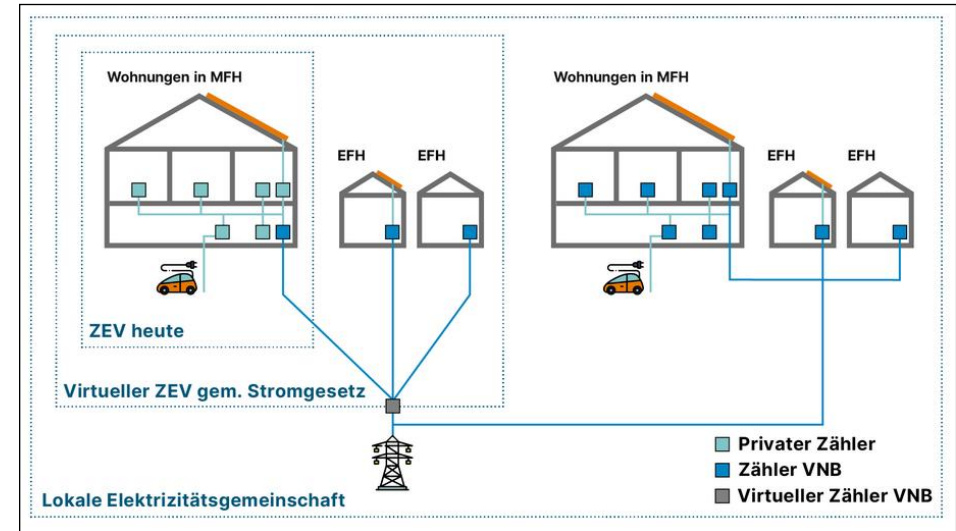


Quelle: www.lokalerstrom.ch / BFE

Zusammenfassung

Merkmal	ZEV	ZEV virtuell	LEG
Verantwortung Messwesen Produktion und Gesamtverbrauch	VNB	VNB	VNB
Verantwortung Messwesen Verbrauch Teilnehmende	ZEV	ZEV	VNB
Abrechnung Interner Strom	ZEV	ZEV	LEG/VNB
Abrechnung Reststrom, Netznutzung, Abgaben	ZEV	ZEV	VNB
Nutzung öffentliches Netz	nein	teilweise	ja
Vergünstigung auf Netznutzung für internen Strom	100 %	100 %	40/20 %
Vergünstigung auf Abgaben für internen Strom	100 %	100 %	keine
Netzzugang zum freien Strommarkt	ZEV	ZEV	Teilnehmende
Vertragsverhältnisse mit VNB	ZEV	ZEV	LEG, Teilnehmende
Solidarhaftung aller Teilnehmenden gegenüber VNB	ja	ja	nein

Quelle: www.zevy.ch



Quelle: Faktor Journalisten

WAS KANN ICH ALS PRIVATPERSON ALSO UNTERNEHMEN?

Empfehlung für das weitere Vorgehen

Mit Solaranlage auf dem Dach

- Stromprodukt prüfen: Solarstrom?
- Stromverbrauch reduzieren.
- Eigenverbrauch im Gebäude optimieren
 - Nutzerverhalten (E-Auto, Waschen, ...)
 - Batteriespeicher
 - ...

- Solarstrom an Nachbarschaft **abgeben** (vZEV)
 - www.legithub.ch/funktionen/vzev-check
 - Mit Nachbarschaft austauschen
 - vZEV anmelden und Energiekosten sparen
- Solarstrom auf dem Gemeindegebiet **abgeben** (LEG)
 - Anmelden bei versch. Plattformen
 - Lokale Solargenossenschaften

Ohne Solaranlage auf dem Dach

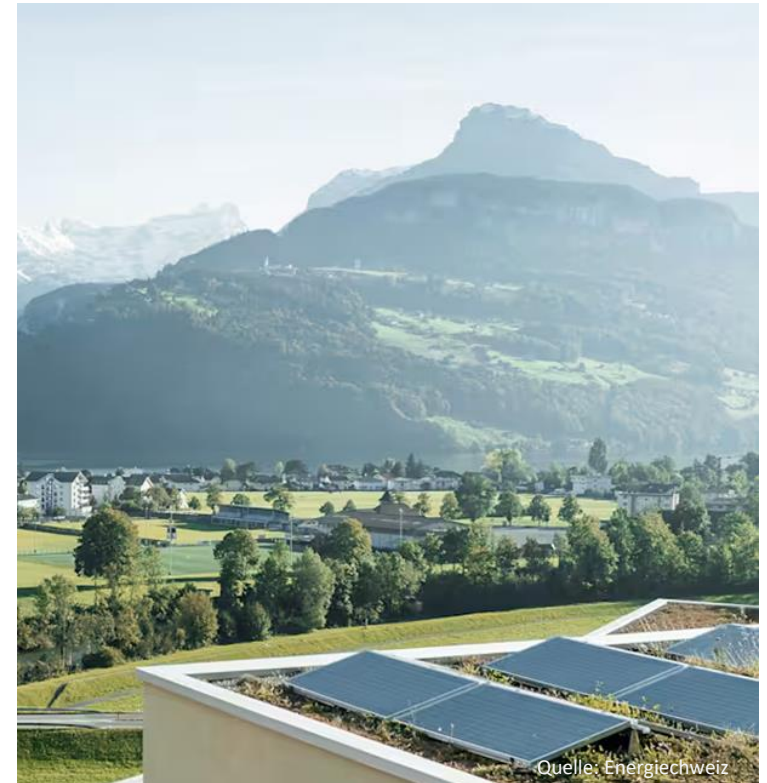
- Stromprodukt auf der Rechnung prüfen: Solarstrom?
- Stromverbrauch reduzieren!
- Solarpotential des eigenen Daches prüfen/ausnutzen
 - BFE-Broschüre: In 7 Schritten zur Solaranlage
 - Energieberaterverein Region Schwyz: 041 820 28 31
 - Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

- Solarstrom aus der Nachbarschaft **beziehen** (vZEV)
 - www.legithub.ch/funktionen/vzev-check
 - Mit Nachbarschaft austauschen
 - vZEV anmelden und Energiekosten sparen
- Solarstrom vom Gemeindegebiet **beziehen** (LEG)
 - Anmelden bei versch. Plattformen
 - Lokale Solargenossenschaften

➔ **Recherchieren Sie im Internet bei Ihrem Energieversorger, es gibt Online-Tools für vZEV und LEG**

In 7 Schritten zum eigenen Solarkraftwerk!

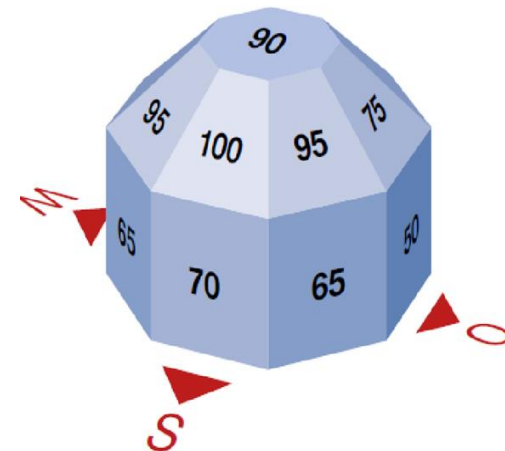
1. Solarpotenzial berechnen
2. Eigenverbrauch abschätzen
3. Wirtschaftlichkeit berechnen
4. Offerten einholen
5. Behörden informieren
6. Fördergelder beantragen
7. Anlage in Betrieb nehmen



Quelle: Energiechweiz

Schritt 1: Solarpotential berechnen

- Welche **Dachflächen** eignen sich für die Installation von Solarmodulen?
- Welche **Fassaden** eignen sich für die Installation von Solarmodulen?
- Wieviel **Leistung** kann somit installiert werden?
- Wieviel **Solarenergie** kann jährlich produziert werden?

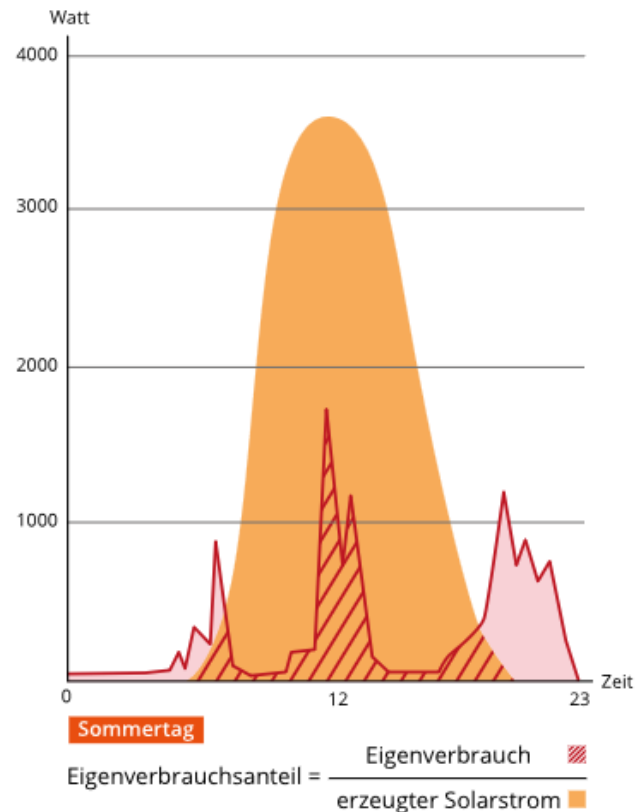


Quelle: energieberatungAARGAU



Schritt 2: Eigenverbrauch abschätzen

- **Geld gespart mit „Eigenverbrauch“!**
Mit jeder selbst produzierten und konsumierten Kilowattstunde sparen Sie Stromkosten.
- **Produktionsüberschuss**
Wenn Ihre Produktion grösser ist als Ihr Verbrauch, muss Ihr lokales Versorgungsunternehmen Ihren Produktionsüberschuss abnehmen und vergüten.
- **Am Stromnetz**
Wenn Ihre Produktion nicht ausreicht, um Ihren Verbrauch zu decken (beispielsweise im Winter oder in der Nacht), beziehen Sie Strom vom Netz.
- **Typischer Eigenverbrauchsanteil**
Im Einfamilienhaus ist der Eigenverbrauch oft tief (ca. 20%) während er in Mehrfamilienhäusern höher und in Industrie und Gewerbe normalerweise sehr hoch ist.



Quelle: EnergieSchweiz, VESE

Schritt 3: Wirtschaftlichkeit berechnen

- **Beispiel eines Einfamilienhauses**
10 kWp, Verbrauchsmuster Haushalt
- **Wirtschaftlichkeitsrechner: www.sonnendach.ch**

Finanzielle Daten



Quelle: www.sonnendach.ch

Einspeisetarif	10.0 Rp./kWh
Hochtarif	25.0 Rp./kWh
Niedertarif	20.0 Rp./kWh
Eigenverbrauchsanteil	18,4 %

Erfolgsrechnung der Photovoltaikanlage

Investitionskosten Solar	CHF (-)	30840
Kleine Einmalvergütung KLEIV	CHF	3'800
Sonstige Förderung	CHF	0
Steuereinsparung	CHF	5353
Einsparung Eigenverbrauch	CHF	22'153
Ertrag Einspeisung	CHF	34'944
Betriebsaufwand	CHF (-)	10'728
Gewinn / Verlust (-)	CHF	24'682
Mittlere Rendite		2.6 %
Amortisationsdauer		15 Jahre

Schritt 4: Offerten einholen

- Holen Sie mindestens drei Offerten von qualifizierten Installateuren ein. Eine Liste der „Solarprofis“ ist im Internet zu finden.
- Bereiten Sie sich auf das Gespräch mit den Installateuren vor. Erstellen Sie eine Liste von Fragen an den/die Solarinstallateur/in (Vorlage im Internet).
- Sie können diese Offerten anschliessend kostenlos von den EnergieSchweiz-Experten vergleichen lassen. So sind Sie bestens gerüstet, um die optimale Wahl zu treffen.
(<https://www.energieschweiz.ch/tools/solar-offerte-check/>)



Schritt 5: Behörden informieren

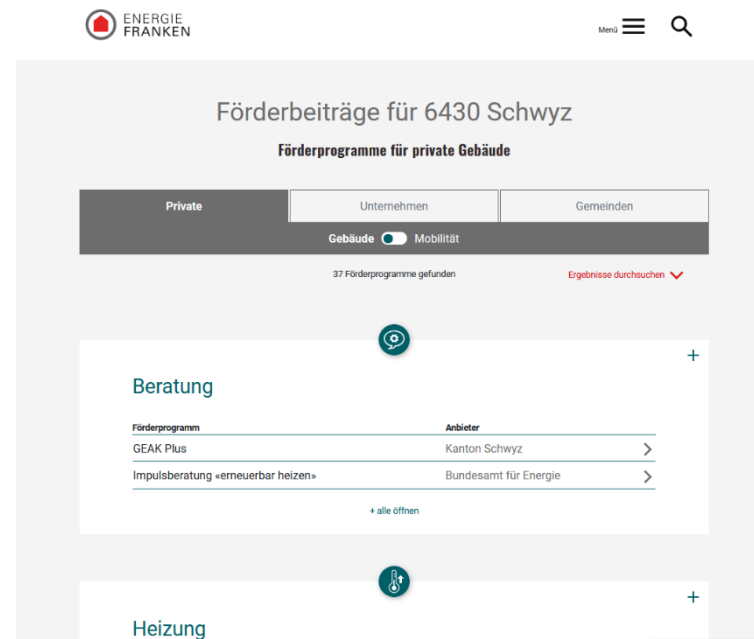
- Sofern sich die Anlage ausserhalb eines geschützten Gebiets befindet, ist **in der Regel keine Baubewilligung erforderlich**.
- Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung brauchen stets einer Baubewilligung.
- Allerdings ist es notwendig, vor Beginn der Bauarbeiten eine **Baumeldung** an die Gemeinde zu übermitteln.
- Es empfiehlt sich jedoch, sich vorab mit der Gemeinde auszutauschen und den Prozess zu definieren.
- Der «Leitfaden zum Melde- und Bewilligungsverfahren für Solaranlagen» für Solaranlagen gibt Ihnen alle Informationen zu diesem Thema.

Schritt 6: Fördergelder beantragen

- Die Pronovo AG ist die akkreditierte Zertifizierungsstelle für
 1. die Erfassung von **Herkunftsnachweisen** (HKN, pro eingespeiste kWh) und
 2. die Abwicklung der Einmalvergütung für ihre PV-Anlage (einmaliger Beitrag an Installationskosten).

Melden Sie sich bei Pronovo an, um Ihre Vergütung zu erhalten oder übertragen Sie diese Aufgaben an Ihren Solarprofi.

- Für eine thermische Solaranlage muss das Gesuch um Förderbeiträge an den Kanton gerichtet und von diesem vor der Installation gutgeheissen werden.
- Übersicht über alle Fördermöglichkeiten in Ihrer Gemeinde unter www.energiefranken.ch



Auszug: www.energiefranken.ch

Schritt 7: Anlage in Betrieb nehmen

- Planung und Montage einer Solaranlage **im Idealfall innerhalb von drei Wochen möglich!**
Abhängig von Kapazität der Installationsfirma.
- **Anlage nach rund drei Jahre nach der Inbetriebnahme kontrollieren lassen**, um Funktionstüchtigkeit sicherzustellen.
- Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) bietet Qualitätstest durch unabhängige Expert/Innen an.
- Swissolar (Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie) bietet **Ombudsstelle** an, die bei Problemen zwischen Bauherren und Anbietern vermittelt.
- **Freude am eigenen Kraftwerk haben!**



Quelle: EnergieSchweiz



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Benjamin Suter
VISPLANUM